

Herzlich willkommen bei der

SIP

Sicherheit

Intervention

Prävention

der Stadt Luzern



13.09.2018

Präambel

Wir sind im Auftrag
der Stadt Luzern unterwegs,
um **auf öffentlichen Plätzen und Strassen eine
Koexistenz**, ein respektvolles Nebeneinander,
zu **erhalten**

ein friedliches **Miteinander zu fördern**,

Werte und Normen, welche vergessen
gegangen sind, wieder **bekannt zu machen**.

13.09.2018



13.09.2018



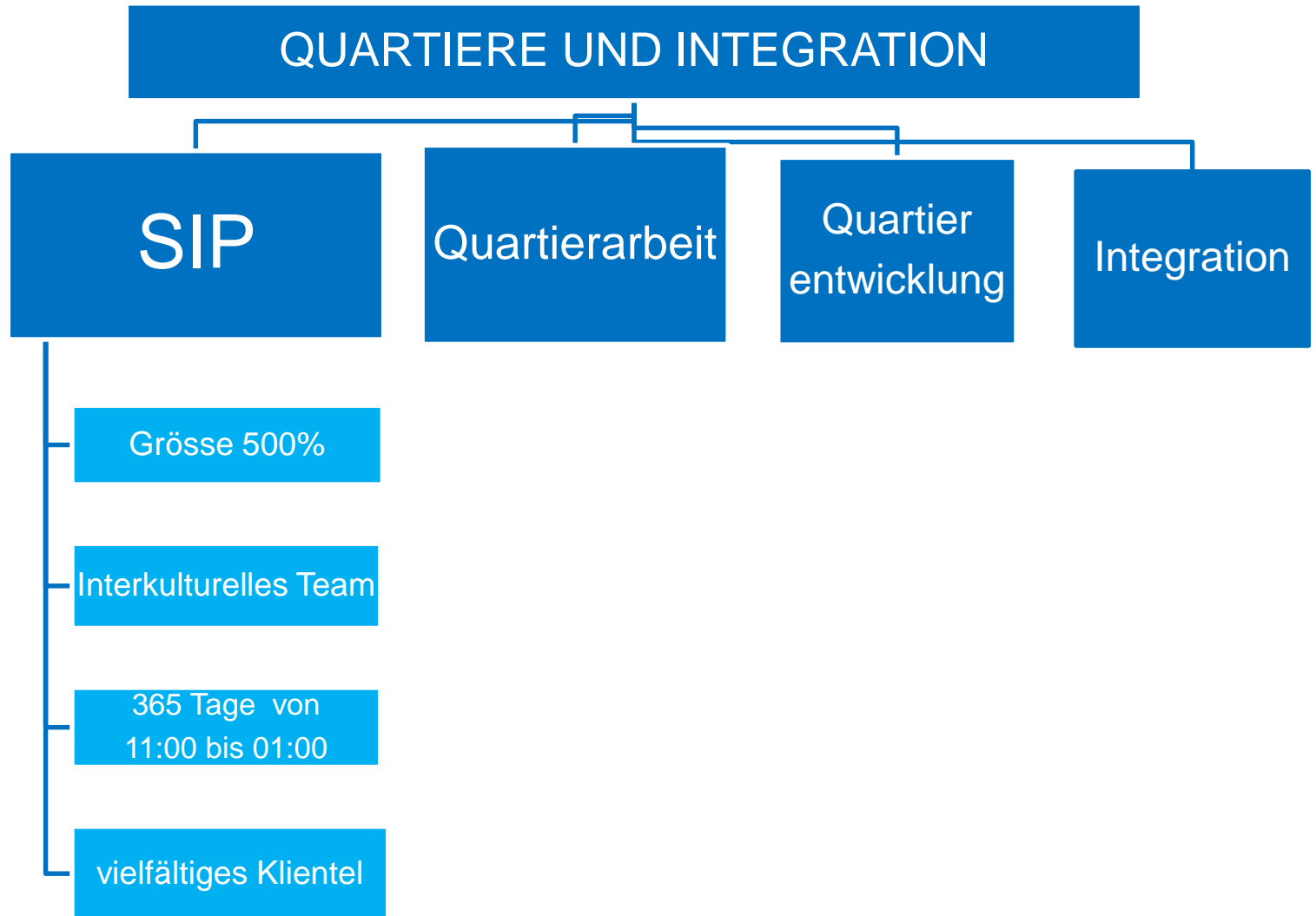
13.09.2018



Eckdaten der SIP-Geschichte

- 2005 Start Pilotprojekt
- 2006 Verlängerung Pilotprojekt
- 2008 Definitives «Ja» zur Einführung
- 2011 Budgetkürzung / Einsatz von Zivildienstleistenden
- 2012 Politik und Bevölkerung sagen «Ja» zur SIP
- 2016 Reorganisation und neuer Auftritt **Rot => Blau**
- 2018 SIP wechselt zur Sozial- und Sicherheitsdirektion /
in die Abteilung Quartiere und Integration

2018 SIP bei SOSID





13.09.2018



Präventiver Ordnungsdienst

vermitteln

von Werten und Normen
erhöhen des Sicherheitsgefühl
im Sinne von „*Broken Windows*“

fördern

der Koexistenz
in Relation zur Stadtverträglichkeit

Vermittelnde Sozialarbeit

- **Erkennen**
 - **Bearbeiten**
- von Problemen von Klienten
im öffentlichen Raum
- **weiterleiten durch Triage oder Vernetzung**
Partner sind Kanton, soziale Institutionen,
Bezugspersonen

Zusammenarbeit mit Polizei

- **Austausch** auf Leitungsebene und vor Ort
- **Alarmierung** bei ausserordentlichen Situationen
- gegenseitige **stärkende Vorgehensweisen** bei Interventionen



**Stark wachsendes
Arbeitsfeld**

**Integration von
Zugewanderten**

Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Alltag

- Beziehungsarbeit fördern
- gegenseitige Akzeptanz bilden
- Wissen im geschützten Raum vermitteln
- Vertrauen erhöhen
- Ressourcen erkennen
- empoweren

13.09.2018



Präventionsprojekt im Asylwesen

Informationsvermittlung in

- **Respekt und Akzeptanz gegenüber Fremdem**
- **Präventionsarbeit in Sucht- und Lebensfragen**

Lernziele

- Möglichkeiten und Schwierigkeiten im öffentlichen Raum aufzeigen
- Normen, Rechte und Pflichten sowie kulturelle Gewohnheiten in der Schweiz benennen
- Differenzen zur eigenen Kultur erkennen
- Gemeinsame Werte und Normen entdecken
- Dank Wissen Verständnis füreinander entwickeln
- Dank Wissen Konflikte und Delikte vermindern
- Aufgaben und Rolle der SIP und der Polizei klären

Ablauf / Umsetzung

Modul 1 1½ Stunden, Schulung in Asylzentren
Basisinformationen zu *Zusammenleben*,
Sicherheit im öffentlichen Raum und
Suchtprävention, Alkohol und Cannabis
maximal 18 Teilnehmende, wenn nötig mit
Dolmetscher

Modul 2 tägliche Begegnungen während der
SIP-Arbeit; durch Kontaktaufnahme und
Beratung im öffentlichen Raum

Methoden

klassische Wissensvermittlung
Rollenspiele,
Erzähl- und Fragerunden,
Gruppenarbeiten
Empowern

Personalaufwand

<i>Aufwände</i>	<i>Kanton Luzern*</i>	<i>Stadt Luzern</i>	<i>Bemerkung</i>
<i>Einmalige Aufwände Je Modul 1</i>	<i>1 Übersetzer 1 SIPMA</i>	<i>1 SIPMA</i>	<i>Arabisch wird von der SIP abgedeckt</i>
<i>Wiederkehrende Aufwände Modul 2</i>		<i>2 SIPMA</i>	<i>Täglich</i>
<i>*Dienststelle für Asyl- und Flüchtlingswesen</i>			

Chancen

<i>Chance</i>	<i>Art der Auswirkung</i>
<i>Vertrauen schaffen</i>	<i>Wertvolle Grundlage für hohe Informationsaufnahme</i>
<i>Respekt schaffen</i>	<i>Wertvolle Grundlage für gelingende Interventionen zwischen Asylsuchenden und Drittpersonen</i>
<i>Probleme präventiv lösen</i>	<i>Nachhaltige Arbeitsweise (Landesweit erste Umsetzung, Vorbildfunktion)</i>
<i>Integrationsarbeit</i>	<i>Gegenseitige Respekt und beidseitige Ressourcen erkennen</i>
<i>Verständnis gegenüber der Funktion SIP und Polizei</i>	<i>Positive Berichterstattungen</i>
<i>Gelingende Integrationsarbeit</i>	<i>Vorurteile werden abgebaut und Konflikte so vermindert</i>

Risiken

<i>Risiko</i>	<i>Art der Auswirkung</i>
<i>Desinteresse , fehlende Akzeptanz für die Themen bei den Asylsuchenden</i>	<i>Negatives Bild der SIP Arbeit und zu den Normen der Gesellschaft > Widerstand, Provokation auf Plätzen</i>
<i>Verlust von Autorität</i>	<i>SIP kann sich schwer abgrenzen</i>
<i>Sprachbarrieren</i>	<i>Kleiner Output</i>
<i>negative Presseberichte</i>	<i>Unverständnis der Bevölkerung gegenüber der SIP Arbeit</i>

Fazit

Das Projekt dient zur **gelingenden Integration von Flüchtlingen**

Das Präventionsprojekt ist **flexibel anpassbar** gegenüber den Anspruchsgruppen und der Menge in der Durchführung

Das Projekt bietet **viele Chancen** und einen **hohen Nutzen** für

- die Stadt und den Kanton
- Luzern - die Bevölkerung
- Zugewanderten
- die Luzerner Polizei

Das Projekt ist **eine Plattform** um das Sicherheitsniveau zu halten

Die **Kosten sind verhältnismässig**, sie werden von **Kanton und Stadt** getragen

***Vielen Dank für
die Aufmerksamkeit***



13.09.2018

Kontaktadresse

SIP Luzern

Sicherheit Intervention Prävention

041 208 88 60

sip@stadtluzern.ch

www.stadtluzern.ch/sip